

7. N. 187. 576

Baden bei Wien, Antonsgasse 6; - 6. November 1876.

Liebe geachteter Herr!

Ihre freundliche Erwiderung hat mich sehr sehr erfreut, als ich erwidern durfte, dass mein Brief vom 29. September nicht mehr beantwortet werden würde. Ich habe nämlich bei meinem Gehen, welches ich mein Brief, weniger aus Zufall, sondern mit dem richtigen Hintergedanken, von Ihnen befragt zu werden, zögerte, und keine Antwort erlassen. Bei Ihnen, geachteter Herr, empfand ich dieses Unbehagen nicht bitterer, da Sie, soviel ich weiß, sich nicht mit Kritik befassen, und mich also bei meiner Zögernung nicht von selbstspöttigen Motiven hätte leiten lassen. Wenn aber klärt mir Ihre lebenswichtigen Brief alles auf, und nach dem was deshalb anfällt, bleibt mir sogar noch die Hoffnung, dass Ihnen mein Brieflein, wenigstens zum Theil, gefallen dürfte. Leider habe ich Ihre „Amarika-Mittheilung“ erst nach Veröffentlichung meiner Schrift gelesen; wie viel habe ich aus Ihren Briefen gelernt, das dem Meinem wohlthatig! Einmal hat es der Dichter hießes; es kann in der Dichtung gesagt werden, wofür man dem Philosophen gleich auf den Mund schlägt; - möge Sie das richtige Abwägen in meiner Schrift nicht unterlassen, - das Müßigen nicht unterlassen. Ich glaube fast, dass ich über den Fortschritt gerade so denken wie Sie, mit dem einzigen Unterschied, dass Sie Ihre Meinung als Dichter sagen, ich aber mir als Philosoph. -

Sie erfahren aus dem Datum meines Briefes, dass ich
Wildon verlassen habe. Ich werde, bis 1. April hier in Ba-
den zu bleiben und dann nach Graz zu übersiedeln. Die
liebliche Gegend um Wildon ist mir, durch den Verlust vieler
besser gesagt: meines Iran, durch den Verlust meines Iran,
der ganz verdrängt worden. In der schönen Welt habt man
aber bis jetzt noch nicht geklärt. - Da ich aber nicht einen
Brennpunkt des meines Iran wegen vorzuziehen habe,
mir sind jedoch die Punkte in Wildon nicht sehr klar,
so soll mich das nicht blind machen für die Vorgänge die-
ses Orts. Weiseneck ist jedenfalls der loveliest spot der
ganzen Umgebung; der Fluss gehört einem unglaublichen
Samite, die es ganz barock, aber in der Nähe Wildon's
sind aber einige Stellen, die einen ganz angenehmen
Sonnenanfang gemacht haben; der Ort selbst ist hübsch.
Und die Menschen? Vielleicht nicht irgendwo anders
andere, aber in solchen Orten ist wenig Anziehung möglich.
Unter einer Million sind auch meistens einige, mit
denen man arbeiten kann, unter tausend selten einen.
Sollten Sie wirklich die Absicht haben, es einmal in Wil-
don zu versuchen, so bitte ich Sie mir eine concrete
Frage, die ich gerne in gewissermaßen beantwortet werden.

Wieder-gewollt grüßend, gepfehtes Gese,

Ihr ganz ergebener

Emrich Dumont



2